

Hintergrund

Der Offene Dialog steht in der Tradition des „Bedürfnis-angepassten Behandlungsmodells“ der finnischen und skandinavischen Psychiatrie. Dabei bilden **Netzwerkgespräche, d.h. therapeutische Arbeit mit dem sozialen System** - von Anfang an und möglichst kontinuierlich - das zentrale therapeutische Element. Die therapeutische Arbeit ist dabei weitgehend flexibel und an den Bedürfnissen, Ressourcen und eigenen Lösungen der Hilfesuchenden orientiert.

Die konsequente Anwendung dieser Begleitungsprinzipien kann zur Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur beitragen und die fortschreitende ambulante Ausrichtung des Hilfesystems einer Region erleichtern. Im Rahmen ambulanter sozialpsychiatrischer Settings (Eingliederungshilfe SGB IX) bewirkt dieses Vorgehen eine deutliche Verringerung der Hospitalisierung, verbesserte Krisenbewältigung im Lebensfeld und längerfristige Krisenprävention. Sie dient zudem einer kooperativen Vernetzung mit anderen Angeboten und fördert die Teamentwicklung und kooperative Kompetenz der Mitarbeitenden.

Inhalt

Die Fortbildung vermittelt vor allem die für die Netzwerkarbeit spezifische systemisch- **dialogische Gesprächskompetenz**. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Entwicklung und Vertiefung einer **therapeutischen Grundhaltung**, die von der Annahme einer fortlaufenden dialogischen Konstruktion von Wirklichkeit, unaufhebbarer Vielstimmigkeit sozialer Netzwerke, notwendiger Toleranz von Unsicherheit sowie Prozess- und Ressourcenorientierung gekennzeichnet ist.

Im Zentrum der Vermittlung stehen **Rollenspiele in Kleingruppen**, in denen das vermittelte Wissen eingeübt und in eigenen Netzwerkgesprächen erprobt wird. Eine Anwendung im Arbeitsalltag setzt die häufige Zusammenarbeit von zwei Mitarbeitenden und bei Krisen auch vorübergehend weiteren Teammitgliedern voraus. Entsprechend werden Anmeldungen von mindestens 2 Personen aus einem Team bevorzugt.

Kursleitung

Juliane Schau - systemische Supervisorin, Malte Johannsen - systemischer Therapeut, Tracy Albers – EX-IN Genesungsbegleiterin, sowie jeweils für einen Teil der Workshops: Dr. Volkmar Aderhold, Dr. David Aderjan, Bernd Cahnbley (alle Hamburg), Aleksandra Maslowska (Bremen), Dorothee Hagedorn (Elmshorn), Christiane Tölle (Münster) und weitere

Zeitlicher Umfang

Die Weiterbildung umfasst 9 Workshops á 2 Tage jeweils von 9-17 Uhr mit insgesamt 144 Unterrichtsstunden.

Der Kurs schließt mit einem **Zertifikat** ab. Das Vollzertifikat setzt die aktive Teilnahme an 80% aller Seminartage voraus. Bis zu zwei versäumte Workshops können in der Regel kostenfrei in anderen Regionen nachgeholt werden. Weiterbildungspunkte der Ärztekammer Hamburg können bei Bedarf beantragt werden.

Ort

Asklepios Klinikum Harburg, **Medienzentrum 1-3, Haus 1 UG**, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg

Kosten

2.490 € inkl. Fortbildungsmaterialien, Getränken & Snacks. Stand Februar 2025. Zwei geförderte Plätze für selbst zahlende Genesungs- und/oder Angehörigenbegleitende sind eingeplant, bitte sprechen Sie uns an.

Anmeldebedingungen

Kursstart bei einer Mindestteilnehmerzahl von 28 Personen.

Kursteilnehmende können von der Weiterbildungsmaßnahme bis zu einem Monat vor Beginn zurücktreten. Bei späterem Rücktritt werden 80% der Teilnahmegebühren für die verbleibenden Kurstage fällig, sofern der Platz nicht im Einvernehmen mit der Kursleitung nachbesetzt wird. In beiden Fällen ist eine schriftliche Kündigung erforderlich.

Anmeldung

Zunächst per E-mail an offener-dialog@ex-in-hamburg.net. Die Bestätigung der Anmeldung und Vergabe der Plätze erfolgen ab Juni 2025. Durchführung: EX-IN Hamburg e. V., Brauhausstieg 15-17, 22041 Hamburg, 040 / 530 27 194, www.ex-in-hamburg.net

Träger der Fortbildung:



In Kooperation mit



Die Fortbildung wird multi-professionell und berufsbegleitend durchgeführt.



Curriculum:

2025	Datum	Inhalte
WS 1	Do – Fr 25.- 26.9.2025	Kennenlernen: Themen und Formen der Fortbildung Modelle der Ambulantisierung Modell des Offenen Dialogs Beobachtung 2. Ordnung (Übung) Reflektierendes Team Einführung + Übungen
WS 2	Mo – Di 24.-25.11.2025	Reflektieren in „Fall“besprechungen (Übung) Soziale Netzwerkkarte (Übung) Behandlungskonferenz Reflektieren in Klient*innengesprächen (2 Übungen) Reframing (Übung/Selbsterfahrung)
2026	Datum	Inhalte
WS 3	Do – Fr 22.-23.1.2026	Netzwerkgespräche als offener Prozess Phasen und Dynamik von Netzwerkgesprächen Theorie der Veränderung durch Dialoge + Begegnungen Prozessorientierte Fragen (Übung) Netzwerkgespräch in 2 Teilen (Übung) Matrix eines Netzwerkgesprächs Netzwerkgespräch vollständig (Übung) Innere Polyphonie/10 Sek. Pause (RS) (Übung) Anlässe + Indikationen für Netzwerkgespräche
WS 4	Do – Fr 19.-20.2.2026	Worte der Klient*innen verwenden (Übung) Metakommunikation der Moderierenden (Übung) Netzwerkgespräch in 3 Teilübungen + Metakommunikation Eingangsrunde (Übung), Aktives Zuhören+ Worte der Klient*innen (Übung), Lebensgeschichte hinter den Symptomen + Ende (Übung) Worte und ihre biographische Bedeutung (Übung) Schlüsselemente des Offenen Dialoges I Netzwerkgespräch in 2 Teilübungen + Metakommunikation Strategien wenn es schwierig wird in Netzwerkgesprächen Eigene Angst vor Netzwerkgesprächen (Übung)
WS 5	Do – Fr 16.-17.4.2026	Schlüsselemente des Offenen Dialogs II Zirkuläre Fragen (Einführung + Übungen) Netzwerkgespräch mit zirkulären Fragen (Übung) Antizipatorische Fragen zur Fortbildung Live-Netzwerkgespräch oder Netzwerkgespräch mit zirkulären Fragen (Übung) Zirkuläre Fragen + antizipatorische Fragen (Übung) Angst des Klient*innen vor Netzwerkgesprächen (Übung)
WS 6	Do – Fr 11.-12.6.2026	Netzwerkgespräche in Krisen Live-Gespräch oder Netzwerkgespräch in Krisen (Übung) Erfahrungen mit eigenen Krisen + Reflektierendem Team Netzwerkgespräche in psychotischen Krisen Konstrukt Psychose im Offenen Dialog
WS 7	Do – Fr 10.-11.9.2026	Schlüsselemente des Offenen Dialogs III Umgang mit Geheimnissen (Einführung + Übung) Live-Gespräch oder Netzwerkgespräch mit Geheimnis Reflektieren nach Eskalationen Einladung der Leitungen im WS für 1,5 h Antizipatorische Fragen (Einführung) Netzwerkgespräch mit Fokus antizipatorische Fragen (Übung) Eigene negative Gefühle in den Kontakt bringen (Übung)
WS 8	Do – Fr 3.-4.12.2026	Krisenplan im Netzwerkgespräch entwickeln – Einführung Live-Gespräch oder Netzwerkgespräch zum Krisenplan (2 Übungen) Netzwerke aktivieren Zeit für noch nicht Vermitteltes, Vertiefung und zusätzliche Inhalte Raum für Live-Netzwerkgespräch
2027	Datum	Inhalte
WS 9	Do – Fr 14.-15.1.2027	Familien mit Kindern und Jugendlichen (Leitideen und Übungen) Kraft der Fragen (Übung) Familienbrett (Übung) Vertiefung der eigenen Kompetenz Eigene Bilanz (Übung)